



VEREINSVERSAMMLUNG NACHBARSCHAFTSHILFE KREIS 2

Datum	21. März 2024, 18.00 – 21.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus der Katholischen Kirche St. Franziskus, Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich
Teilnehmende	<p>Vorstand: Kerstin Strauss, Romy Fausch, René Rimann, Vivien Heinz, Ruth Tavakoli Vermittlerin: Regula Galli</p> <p>Mitglieder: Fischer Martin, Fischer Helena, Jerjen Rita, Zablonier Lore, Mena Eliane, Kuster Esther, Parrat Rosmarie, Helg Anna, Rüdy Klaus (Stiftung Sozialfonds, Gemeindecrankenpflege Kreis 2), Gloor Werner, Lanfranconi Paula, Schwaibold Erich, Laggner Heidy, Drevikovsky Silvia, Guttentag Esteban, Bauer Irene, Peterer Rosmarie, Spence Katharina, Itten Franziska, Ackeret Fredi, Gutknecht Ernst, Nigg Johanna, Dreifuss Simone, Zingg Helene, Kälin Margaretha, Lovricevic Vivien, Egli Sandberg Anna, Ungricht Heinz, Leitner Rosy, Galli Peter, Härtli Doris, Caviezel Monika (Römisch-katholische Kirchgemeinde, Maria-Hilf, Leimbach)</p> <p>Entschuldigt: Kath. Kirche St. Franziskus, Kath. Kirche Dreikönigen, Fiammetta Jahreis, Käthy Brunner, Reinhard Brunner, Martin Krebs (Gesundheitszentrum für das Alter Mittelleimbach), Prisca Wettstein-Beledo (Tertianum Etzelgut), Thomas Bloch, Anna Maria Reho, Katrin Werder, Denise Lorilleux</p>
Protokoll	Ruth Tavakoli
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch die Präsidentin2. Wahl der StimmzählerInnen3. Abnahme Protokoll der 10. Vereinsversammlung vom 24.03.20234. Abnahme des Jahresberichtes 20235. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle6. Décharge Erteilung an den Vorstand7. Information Jahresprogramm 2024 und Genehmigung Budget 20248. Beschlussfassung über allfällige Mitgliederanträge9. Aufnahme Neumitglieder10. Wahlen – Präsidium, Vorstandsmitglieder, Kontrollstelle11. Festsetzung Mitgliederbeiträge 202512. Varia



1. Begrüssung durch die Präsidentin

Kerstin Strauss begrüsst alle Anwesenden zur Vereinsversammlung.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Rita Jerjen und Heidy Laggner werden als Stimmenzählerinnen ernannt. Insgesamt sind 38 Leute anwesend.

3. Abnahme Protokoll der 10. Vereinsversammlung vom 24.03.2023

Das Protokoll der Vereinsversammlung für das Jahr 2022 war einsehbar und liegt heute Abend auf. Keine Wortmeldungen, die Präsidentin erklärt das Protokoll als einstimmig angenommen.

4. Abnahme des Jahresberichtes 2023

Die Präsidentin liest den Jahresbericht 2023 vor. Sie berichtet über die Vermittlung, den Tag der Nachbarn, die Vernetzungsveranstaltungen und die Finanzierung der Nachbarschaftshilfe.

Im Jahr 2023 hatten wir viele schöne Momente:

Zu Beginn des Jahres feierte unser Mitglied, August Baumgartner seinen 100. Geburtstag. Paula Lanfranconi und Regula Galli waren an der Feier.

Ebenfalls im Januar hatten wir unser 10-jähriges Vereinsbestehen. Die Feier fand dann im Juni im Zentrum Hauriweg statt. Im Rahmen eines gemütlichen Grillfests empfingen wir unsere Mitglieder, Freiwillige, Unterstützer und Kooperationspartner.

Die «Akademie Menschenmedizin» hat ihr Angebot vorgestellt, der Autor Hans Sutter hat uns mit einer Lesung unterhalten.

Dazu kamen 3 Veranstaltungen zum Thema «Auf der Suche nach Sinn», die unser Mitglied und Künstlerin Clara Luisa Demar in ihrem Haus «Zu den drei Tannen» durchgeführt hat. Unsere Vermittlerin Regula Galli sowie die langjährige Freiwillige Antonia Horvath haben Frau Demar bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Anlässe unterstützt. Die Einnahmen von CHF 760.- wurden unserem Verein gespendet – ein herzliches Dankschön an dieser Stelle.

Der Vorstand und die Vermittlungsstelle trafen sich zu insgesamt 5 Sitzungen, wovon eine bei unserem Ehrenmitglied Rosy Leitner in Leimbach stattfand. Der Förderverein Nachbarschaftshilfe Zürich lud ebenfalls zu 3 Gremiumssitzungen und einer Mitgliederversammlung ein.

Im Herbst fand dann noch das Gespräch mit einer Vertreterin des Fördervereins statt.

Neues Finanzierungsmodell mit dem Sozialdienst der Stadt Zürich und der reformierten und katholischen Kirche wurde finalisiert. Mittlerweile ist die Vereinbarung mit der Stadt unterschrieben, die Vereinbarung mit den Kirchen wird in den kommenden Wochen aufgelegt.

Die Unterstützung beläuft sich in diesem und im nächsten Jahr auf je CHF 13'818.- (50% Stadt Zürich und je 25% die Kirchen).

Die Finanzierung deckt so ungefähr 60% des jährlichen Budgets. Deshalb sind wir auch in Zukunft auf Spenden, Mitgliederbeiträge und Unterstützung der Gönner angewiesen.



Unsere Vermittlerin, Regula Galli, hat neben der anspruchsvollen Vermittlungsarbeit an regelmässigen Info-Treffen und Supervisionen des Fördervereins teilgenommen. Zusätzlich engagiert sie sich in der Spurgruppe «Schipferhof» und an weiteren Vernetzungsveranstaltungen der OJA, Leimbi-Gruppe und den Quartiervereinen. Dazu kamen auch noch die Resonanzgruppe in Leimbach und Wollishofen sowie die Kirchenpflege St. Franziskus und die Reformierte Kirche.

Ruth und Romy haben den Kontakt mit dem Quartiertreff Enge aktiviert und mit weiteren Freiwilligen am «Kranzen» teilgenommen.

Vertretung mit Ständen im Quartier: Ende Mai am Tag der Nachbarn: Stand auf Mutschellenstrasse, vis-à-vis Migros. Im September am Wollimärt: Stand auf der Kilchbergstrasse. Die katholische Kirche St. Franziskus hat den Ertrag vom Verkauf ihrer selbstgemachten Produkte und dem Konzert (CHF 1'031.-) an uns gespendet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ein ausdrücklicher Dank geht an das Sozialdepartement der Stadt Zürich, der Stiftung Sozialfonds Gemeindekrankenpflege Zürich 2, an die kath. und ref. Kirchen im Kreis 2 sowie an alle Spender, Kollektiv- und Einzelmitglieder für die treue Unterstützung.

Und natürlich wollen wir uns bei unseren Freiwilligen von Herzen bedanken – ohne ihr Engagement würde die Nachbarschaftshilfe gar nicht existieren.

Unsere Präsidentin, Kerstin Strauss, bedankt sich zum Schluss bei allen VorstandskollegInnen Romy, Ruth, René und Vivien sowie bei unseren Vermittlerinnen Regula und Fiammetta für die grossartige Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Tätigkeitsbericht:

Dazu ein paar Zahlen und Angaben:

Die Anzahl der Freiwilligen und Klienten sind ungefähr gleichgeblieben wie letztes Jahr.

Es gibt Zuwachs, aber auch Abgänge oder Wegzüge. Die Einsätze sowie die Stunden haben wieder zugenommen (Einsätze: um 25 %, Stunden: um 22 %).

Insgesamt hatten wir 21% mehr Anfragen als im Vorjahr. Die bisher schon grösste Kategorie ist nach wie vor der Transportdienst – sie macht die Hälfte aller Anfragen aus. Die Anzahl Kilometer ist beachtlich gestiegen.

Danach kommt die Kategorie Haushalt, Garten etc. gefolgt von der Kategorie Digital und Diverses.

Es gibt eine Anzahl Anfragen, die behandelt werden müssen, welche dann aber trotzdem nicht zu einem Einsatz führen. Diese Anfragen sind nicht in der Statistik erfasst, obwohl sie viel Zeit für Abklärungen beanspruchen.

Wir haben im Moment 107 Freiwillige; davon machten 50 Einsätze.

Insgesamt sprechen wir von einer sehr positiven Entwicklung – wir spenden einen anerkennenden Applaus allen Freiwilligen!

Keine weiteren Wortmeldungen, der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.



5. Abnahme der Jahresrechnung 2023, Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Kassier René Rimann stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Die Erfolgsrechnung 2023 weist ein Defizit von CHF 917.- aus.

Das budgetierte Defizit von rund CHF 11'000.- konnte folglich enorm reduziert werden. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Kosten für das zehnjährige Jubiläum tiefer ausgefallen und andererseits mehr Spenden und Beiträge eingegangen sind. Zudem konnte die im Jahr 2020 gebildete Rückstellung über CHF 1'500.- wieder aufgelöst werden.

Martin Fischer, der langjährige Revisor unseres Vereins, verzichtet auf das Verlesen des schriftlich vorliegenden Revisionsberichtes. Er äussert sich jedoch sehr positiv über die Buchführung des Kassiers und bestätigt, dass die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entspricht.

Das Traktandum ist angenommen.

6. Décharge Erteilung an den Vorstand

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Die Versammlung hat den Jahresbericht 2023 zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2023 genehmigt. Der Vorstand wird damit entlastet und ihm wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Information Jahresprogramm 2024 und Genehmigung Budget 2024

Die Präsidentin erläutert die Planung 2024. Folgende Anlässe werden stattfinden:

Auf Initiative des Fördervereins haben sich einige NBHs entschlossen, ein Digi-Kafi aufzugleisen. Schwamendingen war Pilot – es läuft sehr gut. Für Quartierbewohner: Fragen stellen betreffend Handy, Compi, etc.

Google spendet CHF 200'000.- für den Förderverein (alle Nachbarschaftshilfen) über 2 Jahre.

Wir im Kreis 2 erhalten zweimal CHF 7'000.-, für 2024 und 2025. Somit haben wir 2 Jahre Zeit, das Projekt zum Laufen zu bringen.

Vivien Heinz hat sich für das Projekt zur Verfügung gestellt und arbeitet eng mit Regula und Kerstin zusammen.

Kerstin stellt nun kurz das Digi-Kafi vor:

Die Idee ist, dass wir diese Dienstleistung 1 Mal pro Monat in verschiedenen Standorten im Kreis 2 anbieten; wir starten in 2024 mit folgenden drei Standorten und bewerten dann, ob wir diese für 2025 beibehalten oder anpassen müssen:

- Wollishofen: Zentrum St. Franziskus, kath. Kirche
- Enge: Tertianum Residenz Enge
- Leimbach: Kirchenzentrum Leimbach, ref. Kirche



Wir haben bereits Freiwillige aus eigenen Reihen, die mithelfen werden. Regula erklärt kurz, wie das stattfinden soll. Es haben sich über 10 Personen gemeldet, die wirklich mitmachen wollen. 5 Freiwillige haben sich schon eingetragen für die konkreten Termine im Jahr 2024. Wir konnten ausserdem die Person, die das Digi-Kafi im Gesundheitszentrum Entlisberg aufgebaut hat, für uns gewinnen.

Regula und Vivien schauen, dass wir alles zusammenbringen können und so das Digi-Kafi starten kann. Es ist immer in einem Kirchengemeindehaus oder Altersresidenz, also hat es auch eine Cafeteria, denn es soll ja ein geselliger Austausch werden.

Vivien erwähnt, dass auch Google-Mitarbeiter mithelfen werden. Das Tertianum Enge ist ja gleich neben Google.

Werbung: einheitliche Kampagne im Kreis 2 im Corporate Design der NBH Zürich.

Wir werden einen Flyer drucken mit sämtlichen Daten. Dazu kommen Poster, Beachflag und Kundenstopper. Dazu Quartierwerbung in Apotheken, Praxen, Geschäften, Altersheimen, etc. und Berichte im Zürich 2 und den Kirchengemeindeblättern.

Es musste zuerst alles abgestimmt werden mit unseren Partnern.

Der erste Anlass – Digi-Kafi Kick-off: 30. April 2024 in Wollishofen kath. Kirche St. Franziskus

Weitere Anlässe für 2024 sind:

Vernetzungsanlässe im Quartier und ein bis zwei Freiwilligenanlässe. Erster Freiwilligenanlass: 6. Juni 2024 – Quartierrundgang mit Martin Fischer. Der zweite Freiwilligenanlass ist für den Herbst geplant.

Kassier René Rimann stellt das Budget 2024 vor. Es wird ein Überschuss von CHF 5'650 erwartet.

Das Jahresprogramm und das Budget 2024 werden einstimmig genehmigt.

8. Beschlussfassung über allfällige Mitgliederanträge

Es sind keine Mitgliederanträge eingegangen.

9. Aufnahme Neumitglieder

Wir haben 36 Personen, die als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden wollen. Das Traktandum ist angenommen.

10. Wahlen – Präsidium, Vorstandsmitglieder, Kontrollstelle

Die Präsidentin Kerstin Strauss stellt sich zur Wiederwahl, so auch die Vorstandsmitglieder Romy Fausch, René Rimann und Ruth Tavakoli. Vivien Heinz stellt sich zur Neuwahl als Ersatz für Juliane Winterhagen. Die Anwesenden wählen die, sich zur Wiederwahl und Neuwahl stellenden, Vorstandsmitglieder einstimmig. Kerstin verteilt ihren Vorstandskolleginnen Romy und Ruth sowie ihrem Vorstandskollegen René und unserer Vermittlerin Regula Galli einen Blumenstraus als kleines Dankeschön.



Vivien Heinz, unser neues Mitglied im Vorstand, stellt sich kurz vor. Sie übernimmt das Ressort Kommunikation / Events.

Martin Fischer bleibt uns auch für nächstes Jahr als Revisor erhalten. Wir freuen uns sehr und danken ihm herzlich mit einem kleinen Präsent.

Das Traktandum wird angenommen.

11. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2025

Der Vorstand empfiehlt, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2025 auf CHF 30.- für Einzelmitglieder sowie CHF 150.- für Kollektivmitglieder (wie in den Vorjahren) zu belassen.

Das Traktandum ist angenommen.

12. Varia

Wir gehen über zu unserem geselligen Apero!

10. April 2024/ RT